

Gemeindegottesdienst zum Abschluss

Gesangbuch 258 |

Ich singe dir mit Herz und Mund

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Melodie und Satz: Johann Crüger (1598-1662)

1. Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad
und ew'ge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat
viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir
auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir
allein gegeben werd?

4. Du füllst des Lebens Mangel aus
mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels Haus,
wenn uns die Erd entgeht.

5. Wohlauf, mein Herze, sing und spring
und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding,
ist selbst und bleibt dein Gut.

Herzliche Einladung

zum Folgegottesdienst am
25.10.2009 in der Gemeinde
Bielefeld-Mitte.

Im Anschluss des Gottesdienstes
wird ein Gesprächskreis für
Interessierte angeboten.

Erntedankfest

Erntedankgedicht, Autor: Joachim Krebs, 2006

Danken ist nicht mehr modern,
bruddeln tun wir alle gern.

Wir sagen laut, was uns nicht paßt,
dabei vergessen wir wohl fast,
daß vieles auch zum Danken wär.
Doch fällt uns dieses oft so schwer.

Mal laut zu sagen, was uns freut,
wie oft schon haben wir´s gescheut.
Dem Einzigen die Ehre geben,
der jeden Tag zu unserm Leben,
das gibt, was wir grad nötig haben.
Gar vielfältig sind seine Gaben.

Er gibt uns Wasser, Luft und Essen,
hat keinen Menschen je vergessen.
Er gibt uns Freunde, Kleidung, Wohnung,
schenkt Licht im Dunkel, Trost und Hoffnung.
Er sorgt für Arbeit und Vergnügen,
schenkt Frieden, wo sich zwei bekriegen.

Er hält die Fäden in der Hand,
Anfang und Schluß ist ihm bekannt.
Und schließlich gibt er seinen Geist,
um uns zu zeigen, was es heißt,
daß er, der Schöpfer, dieser Welt,
sich liebend uns zur Seite stellt.



Nach dem Gottesdienst sind alle
herzlich in die Mensa in der
Dorotheenstraße eingeladen.
(Wegbeschreibung siehe unten)

Programm in der Mensa:

- Gemeinsames Essen
- Beamer-Präsentation:
Bilder von Erntedankfesten aus
aller Welt
- Präsentation der Internetseiten der
Neuapostolischen Kirche
- geselliges Beisammensein
- Möglichkeit zu Gesprächen über den
Neuapostolischen Glauben
- Was geschieht mit dem Dankopfer 2009?
Informationen über laufende Aktionen
von NAK-Karitativ



Erntedank

4. Oktober 2009

Gottesdienstzeiten der Gemeinde
So. 9.30 Uhr | Mi. 19.30 Uhr

www.nak-bielefeld-mitte.de

Eingangslied mit der Gemeinde

Gesangbuch 256 | Nun danket alle Gott
Text: Martin Rinckart (1586-1649)
Melodie: Johann Crüger (1598-1662)

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut und noch jetzund getan.

2. Der ewig reiche Gott
woll uns in unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und seinen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott,
dem Vater und dem Sohne
und dem der beiden gleich
im höchsten Himmelsthronen,
dem dreimaligen Gott, als der ursprünglich war
und ist und bleiben wird jetzund und immerdar!

Chorvortrag | Freuet euch allezeit

Text: Werner Arthur Hoffmann (nach Philliper 4, 4-7)
Melodie: Werner Arthur Hoffmann (*1953)
Satz: Klaus Heizmann (*1944)

Chorvortrag | Groß und wunderbar sind deine Werke

Text: Offenbarung 15, 3b+4
Melodie und Satz: Gilbrecht Schäl (*1957)

Chorvortrag | Dies ist der Tag des Herrn

Text und Satz: Klaus Heizmann (*1944)
Melodie: John Darwall (1731-1789)

Klavier und Violine | Meine Seele ist Stille in Dir

Melodie und Satz: Klaus Heizmann (*1944)

Kinderchor | Wir haben Freude zu verschenken

Text und Melodie: unbekannt
Satz: Eberhard Koch (*1950)

1. Wir haben Freude zu verschenken,
manche Stunde, manchen Tag.
Freude die man weitergeben kann,
Freude, die die Welt verändern kann.
Wir haben Freude zu verschenken,
manche Stunde, manchen Tag.

2. Wir haben Liebe zu verschenken,
manche Stunde, manchen Tag.
Liebe, die man weitergeben kann,
Liebe, die die Welt verändern kann.
Wir haben Liebe ...

3. Wir haben Frieden zu verschenken,
manche Stunde, manchen Tag.
Frieden, den man weitergeben kann.
Frieden, der die Welt verändern kann.
Wir haben Frieden ...

Gospelchor | Everyday

Text und Musik: Joel Timothy Houston (*1979)

Deutsche Übersetzung des Refrains:

Jeden Tag, ich lebe für Dich jeden Tag.
Jeden Tag werde ich für Dich leben.
Jeden Tag werde ich mit Dir gehen, Herr!
Für Dich lebe ich jeden Tag!

Chorvortrag | Alles Leben strömt aus dir

Text und Musik: Johann Heinrich Tobler (1777-1838)

Soli, Chor, Gemeinde und Orgel

Gesangbuch 151 |
Lobet den Herren alle, die ihn ehren
Text: Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie und Satz: Johann Crüger (1598-1662)

Gemeinde

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren,
lasst uns mit Freuden seinem Namen singen
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.
Lobet den Herren!

Solosopran, Soloalt und Orgel: (weitere Strophe)

Gemeinde

2. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,
ach lass doch ferner über unser Leben
bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben
Lobet den Herren!

Chor: Strophe 3

Gemeinde

4. Treib unsern Willen, dein Wort zu erfüllen,
hilf uns gehorsam wirken deine Werke;
und wo wir schwach sind, da gib du uns Stärke.
Lobet den Herren!

Solosopran, Soloalt und Orgel: (weitere Strophe)

Soli, Chor, Gemeinde und Orgel

5. Herr, du wirst kommen und all deine Frommen,
die sich bekehrten, gnädig dahin bringen,
da alle Engel dir zur Ehre singen:
„Lobet den Herren!“

Gemeindegottesdienst zum Abendmahl

Gesangbuch 262 |
O dass ich tausend Zungen hätte
Text: Johann Mentzer (1658-1734)
Melodie: Johann Balthasar König (1691-1758)

1. O dass ich tausend Zungen hätte
und einen tausend fachen Mund!
Mit Engeln stimmt ich um die Wette
aus allertiefsten Herzensgrund
ein Loblied nach dem andern an
von dem, was Gott an mir getan!

2. Wer überströmet mich mit Segen?
Bist Du es nicht, o reicher Gott?
Wer schützet mich auf meinen Wegen?
Du, du, o Herr Gott Zebaoth!
Du trägst mit meiner Sündenschuld
unsäglich gnädige Geduld.

3. Ich hab es ja mein Lebetage
schon so manch liebes Mal gespürt,
dass du mich unter vieler Plage
getreulich hast hindurchgeführt;
denn in der größten Gefahr
ward ich dein Trostlicht stets gewahr.

4. Ich will von Deiner Güte singen,
solang sich die Zunge regt.
Ich will dir Freudenopfer bringen,
solange sich mein Herz bewegt.
Ja, wenn der Mund wird kraftlos sein,
so stimm ich noch mit Seufzen ein.

Textwort zum Gottesdienst | Gott segnet die Aussaat

(Jesus) sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.

Markus 4, 26-29